

Fraport-Quartalsmitteilung Q3/9M 2025

11. November 2025

Zusammenfassung des Vorstands

- Positive Passagierentwicklung am Standort Frankfurt und an den internationalen Standorten
- Um IFRIC 12 bereinigtes Konzern-Umsatzwachstum um 7,8 % über Vorjahr bei knapp 3,2 Mrd €
- Verkehrsmengen- und preisbedingt höhere Aufwendungen in Frankfurt sowie im internationalen Geschäft
- Konzern-EBITDA in Höhe von 1.154,3 Mio € um 103,5 Mio € (+9,8 %) deutlich über Vorjahreszeitraum
- Konzern-Ergebnis leicht über Vorjahr bei 441,5 Mio € (9M 2024: 434,0 Mio €)
- Free Cash Flow im positiven Bereich und damit deutlich besser als Vorjahr bei 48,2 Mio € (9M 2024: -318,1 Mio €)

Hinweis zu den Quartalszahlen

Die Quartalszahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Zwischenmitteilung enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss nach International Accounting Standard (IAS) 34. Die Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Eine Übersicht zur Berechnung der wesentlichen Finanzkennzahlen sowie eine Beschreibung von Fachbegriffen sind im Kapitel „Glossar“ im Geschäftsbericht 2024 angegeben.

Wesentliche Kennzahlen

in Mio €	9M 2025	9M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.340,3	3.393,1	- 52,8	- 1,6
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	3.198,5	2.967,6	+230,9	+7,8
EBITDA	1.154,3	1.050,8	+103,5	+9,8
Konzern-Ergebnis	441,5	434,0	+7,5	+1,7
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	4,30	4,11	+0,19	+4,6
Free Cash Flow	48,2	- 318,1	+366,3	-
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	19.843	19.552	+291	+1,5
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	19.674	18.918	+756	+4,0

in Mio €	30. September 2025	31. Dezember 2024	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapitalquote	25,2	23,8	+1,4 PP	-
Konzern-Liquidität	3.922,2	3.936,6	- 14,4	- 0,4
Netto-Finanzschulden	8.180,5	8.388,5	- 208,0	- 2,5
Gearing Ratio (%)	159,1	173,7	- 14,6 PP	-
Bilanzsumme	20.398,7	20.252,8	+145,9	+0,7

in Mio €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.350,3	1.354,3	- 4,0	- 0,3
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	1.302,2	1.201,0	+101,2	+8,4
EBITDA	593,1	483,7	+109,4	+22,6
Konzern-Ergebnis	342,9	273,2	+69,7	+25,5
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	3,28	2,49	+0,79	+31,7
Free Cash Flow	373,0	134,9	+238,1	> +100
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	19.917	19.488	+429	+2,2

Operative Entwicklung

Verkehrsentwicklung

	Anteil in %	Passagiere ¹⁾		Cargo (Fracht + Post in t)	
		9M 2025	Veränderung in % ²⁾	9M 2025	Veränderung in % ²⁾
Frankfurt	100	47.575.296	+1,8	1.497.561	+1,5
Ljubljana	100	1.233.329	+8,6	8.822	-4,4
Fortaleza	100	4.542.342	+8,0	36.654	+1,0
Porto Alegre	100	5.325.039	> +100	30.930	+67,7
Lima	80,01	19.075.767	+5,3	193.442	+20,4
Fraport Greece	65	31.781.767	+2,6	4.041	-13,1
Twin Star	60	3.324.743	+8,7	513	-27,6
Antalya ³⁾	51/50	31.072.780	+1,0	n.a	n.a

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr an + ab + Transit.

²⁾ Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

³⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciliği AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Kapital-/Dividendenanteil: 51 %/50 %.

Ab 2027: Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.Ş Kapital-/Dividendenanteil: 49 %/50 %.

	Anteil in %	Passagiere ¹⁾		Cargo (Fracht + Post in t)	
		Q3 2025	Veränderung in % ²⁾	Q3 2025	Veränderung in % ²⁾
Frankfurt	100	18.432.607	+2,6	511.975	+2,6
Ljubljana	100	544.071	+12,3	3.024	+6,1
Fortaleza	100	1.656.425	+8,7	12.474	+2,9
Porto Alegre	100	1.978.897	> +100	10.514	> +100
Lima	80,01	6.648.408	+2,0	67.955	+13,9
Fraport Greece	65	18.831.867	+3,1	1.407	-13,4
Twin Star	60	2.195.930	+6,1	119	-57,2
Antalya ³⁾	51/50	16.690.032	+2,0	n.a	n.a

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr an + ab + Transit.

²⁾ Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

³⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciliği AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Kapital-/Dividendenanteil: 51 %/50 %.

Ab 2027: Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.Ş Kapital-/Dividendenanteil: 49 %/50 %.

In den ersten neun Monaten 2025 stieg der Passagierverkehr in Frankfurt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,8 % auf rund 47,6 Mio Passagiere. Neben dem Europaverkehr wuchs der Inlandsverkehr, der vom Aufbau von Zubringerflügen profitierte. Dagegen stagnierte der Interkontinentalverkehr, insbesondere aufgrund des Rückgangs des Chinaverkehrs.

Der Cargo-Verkehr wuchs in Frankfurt um 1,5 % auf rund 1,5 Mio Tonnen. Hauptwachstumstreiber blieb dabei das E-Commerce-Geschäft aus China.

Im Berichtszeitraum verzeichneten die **Konzern-Flughäfen** ein Passagierwachstum im Vergleich zum Vorjahr. In Lima und Ljubljana sowie an den touristisch geprägten Konzern-Standorten in Griechenland, Bulgarien und Antalya stiegen die Passagierzahlen im einstelligen Bereich. Das Passagieraufkommen in Brasilien erhöhte sich signifikant um 43,8 % im Vorjahresvergleich. Im Vorjahreszeitraum war dieses aufgrund der Überschwemmungen und des zeitweise eingestellten Flugbetriebs am Standort Porto Alegre stark beeinträchtigt.

Finanzielle Entwicklung

Ertragslage Konzern

Umsatz

Die Umsatzerlöse im Fraport-Konzern lagen im Berichtszeitraum mit 3.340,3 Mio € um 52,8 Mio € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (-1,6 %). Bereinigt um die Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 230,9 Mio € auf 3.198,5 Mio € (+7,8 %).

Der Anstieg am Standort Frankfurt resultierte im Wesentlichen aus verkehrsmengen- und preisbedingt höheren Umsatzerlösen aus Flughafenentgelten (+56,5 Mio €), Bodenverkehrsdiensleistungen (+52,7 Mio €) und Infrastrukturentgelten (+27,8 Mio €).

Außerhalb von Frankfurt trugen insbesondere Fraport Greece (+26,0 Mio €) und Fraport Brasil (+18,7 Mio €) infolge der positiven Verkehrsentwicklung zum bereinigten Umsatzwachstum bei.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtszeitraum mit 21,3 Mio € um 33,0 Mio € unter dem Vorjahreswert. Im Vorjahreszeitraum waren die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere durch eine Kompensation für die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie bei Fraport Greece (28,0 Mio €) positiv beeinflusst.

Aufwand

Der Sachaufwand (Material- und sonstiger betrieblicher Aufwand) verringerte sich in den ersten neun Monaten 2025 um 259,3 Mio € auf 1.301,7 Mio €. Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 stiegen die Sachaufwendungen auf 1.159,9 Mio € (+24,4 Mio €). Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für Fremdleistungen (+51,2 Mio €) sowie gestiegene variable Konzessionsabgaben der internationalen Konzern-Gesellschaften (+14,1 Mio €) zurückzuführen. Demgegenüber sanken die Aufwendungen für Fremdpersonal um 21,6 Mio €. Der Personalaufwand im Konzern stieg in den ersten neun Monaten 2025 um 77,5 Mio € auf 959,1 Mio €. Wesentliche Gründe für diesen Anstieg waren Tariferhöhungen sowie ein höherer Personalbestand am Standort Frankfurt. Demgegenüber wirkte sich im dritten Quartal eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung in Höhe eines positiven Netto-Effekts von rund 50 Mio € mindernd auf den Personalaufwand aus.

EBITDA und EBIT

Das Konzern-EBITDA lag mit 1.154,3 Mio € um 103,5 Mio € über dem Wert des Vorjahrs. Bei gestiegenen Abschreibungen in Höhe von 397,3 Mio € (+3,0 %), vor allem am Standort Lima aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Terminals, belief sich das Konzern-EBIT auf 757,0 Mio € (9M 2024: 664,9 Mio €).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf -170,9 Mio € (9M 2024: -97,1 Mio €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf ein um 76,0 Mio € gesunkenes Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen zurückzuführen.

Die Zinsaufwendungen lagen mit 272,7 Mio € in etwa auf dem Vorjahresniveau (9M 2024: -267,4 Mio €). Demgegenüber wirkten sich im dritten Quartal Zinserträge im Zusammenhang mit der außerplanmäßigen Beitragsrückerstattung der betrieblichen Alterszusatzversorgung von über 15 Mio € positiv auf das Zinsergebnis aus.

Das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen sank auf -12,5 Mio € aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung der beiden Betreibergesellschaften in Antalya (-68,8 Mio €). Insbesondere die Abwertung der türkischen Lira hatte dort einen negativen Effekt auf die Position der latenten Steuern.

EBT, Konzern-Ergebnis und Ergebnis je Aktie

Das EBT belief sich im Berichtszeitraum auf 586,1 Mio € (9M 2024: 567,8 Mio €). Bei einer Konzern-Steuerquote von 24,7 % ergab sich ein Ertragsteueraufwand von 144,6 Mio € (9M 2024: 133,8 Mio €). Die Konzern-Steuerquote berücksichtigt die Effekte aus der künftigen Körperschaftsteuerreduzierung für die Jahre ab 2028 aufgrund des Gesetzespakets für ein steuerliches Investitionsprogramm. Das Konzern-Ergebnis lag bei 441,5 Mio € (+7,5 Mio €). Daraus ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 4,30 € (9M 2024: 4,11 €).

Ertragslage Segmente



In den ersten neun Monaten 2025 stiegen die Umsatzerlöse des Segments **Aviation** um 70,7 Mio € auf 1.000,6 Mio €.

Aufgrund des gestiegenen Verkehrsvolumens und positiver Preiseffekte erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Flughafenentgelten um 56,5 Mio € auf 755,0 Mio €. Auch die Umsatzerlöse aus Luftsicherheitsgebühren erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf 200,5 Mio € (9M 2024: 180,8 Mio € Umsatzerlöse aus Luftsicherheitsgebühren (§ 5 LuftSiG)). Der Personalaufwand stieg aufgrund von Preis- und Mengeneffekten auf 213,2 Mio € (+7,6 Mio €) an. Demgegenüber wirkte sich im dritten Quartal eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung in Höhe von 14 Mio € mindernd auf den Personalaufwand aus. Im Wesentlichen trugen Mengen- und Preisseigerungen für Fremdleistungen zur Erhöhung der Materialaufwendungen bei. Diese erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um insgesamt 17,5 Mio € auf 222,8 Mio €. Aufgrund der positiven operativen Entwicklung lag das Segment-EBITDA bei 326,1 Mio € (9M 2024: 295,5 Mio €). Leicht gesunkene Abschreibungen (-7,8 Mio €) führten zu einem EBIT in Höhe von 214,3 Mio € (9M 2024: 175,9 Mio €).

Aviation

in Mio €	9M 2025	9M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.000,6	929,9	+70,7	+7,6
Personalaufwand	213,2	205,6	+7,6	+3,7
Materialaufwand	222,8	205,3	+17,5	+8,5
EBITDA	326,1	295,5	+30,6	+10,4
Abschreibungen	111,8	119,6	- 7,8	- 6,5
EBIT	214,3	175,9	+38,4	+21,8
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	3.763	3.672	+91	+2,5
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.759	3.575	+184	+5,1

in Mio €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	381,5	343,8	+37,7	+11,0
Personalaufwand	60,6	70,0	- 9,4	- 13,4
Materialaufwand	76,6	72,0	+4,6	+6,4
EBITDA	162,3	130,0	+32,3	+24,8
Abschreibungen	37,2	39,4	- 2,2	- 5,6
EBIT	125,1	90,6	+34,5	+38,1
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.755	3.628	+127	+3,5



Die positive Verkehrsentwicklung im Berichtszeitraum spiegelte sich auch in den Umsatzerlösen des Segments **Retail & Real Estate** in Höhe von 407,5 Mio € (+15,6 Mio €) wider. Das Umsatzwachstum resultierte aus gestiegenen Retail- (+5,4 Mio €), Parkierungs- (+4,7 Mio €) sowie Real Estate-Erlösen (+3,4 Mio €). Der Netto-Retail-Erlös je Passagier lag bei 3,19 € (9M 2024: 3,13 €). Eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung wirkte sich im dritten Quartal in Höhe von rund 4 Mio € mindernd auf den Personalaufwand aus. Somit lag der Personalaufwand im Segment mit 41,2 Mio € auf dem Niveau des Vorjahrs. Der Materialaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,2 Mio € auf 104,9 Mio € im Wesentlichen aufgrund von Erstattungen von Versorgungsleistungen im hohen einstelligen Millionenbereich. Das Segment-EBITDA erhöhte sich um 15,9 Mio € auf 295,6 Mio €. Geringere Abschreibungen im Vorjahresvergleich (-2,2 Mio €) führten zu einem Segment-EBIT in Höhe von 225,1 Mio € (9M 2024: 207,0 Mio €).

Retail & Real Estate

in Mio €	9M 2025	9M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	407,5	391,9	+15,6	+4,0
Personalaufwand	41,2	41,6	- 0,4	- 1,0
Materialaufwand	104,9	120,1	- 15,2	- 12,7
EBITDA	295,6	279,7	+15,9	+5,7
Abschreibungen	70,5	72,7	- 2,2	- 3,0
EBIT	225,1	207,0	+18,1	+8,7
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	615	601	+14	+2,3
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	616	602	+14	+2,3

in Mio €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	145,2	140,4	+4,8	+3,4
Personalaufwand	11,0	14,1	-3,1	-22,0
Materialaufwand	31,8	43,3	-11,5	-26,6
EBITDA	112,6	99,8	+12,8	+12,8
Abschreibungen	23,9	24,5	-0,6	-2,4
EBIT	88,7	75,3	+13,4	+17,8
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	616	603	+13	+2,2

 In den ersten neun Monaten 2025 lag der Umsatz im Segment **Ground Handling** mit 640,4 Mio € um 81,3 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Erlöse aus Bodenverkehrsdiensleistungen (+52,7 Mio €) stiegen preisbedingt sowie durch temporäre Marktanteilserhöhungen. Preissteigerungen führten auch zu höheren Erlösen aus Infrastrukturentgelten (+27,8 Mio €). Die Personalaufwendungen im Segment erhöhten sich um 56,8 Mio €. Gründe dafür waren insbesondere Tariferhöhungen am Standort Frankfurt sowie ein gestiegener Personalbestand. Demgegenüber wirkte sich im dritten Quartal eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung in Höhe von rund 16 Mio € netto mindernd auf den Personalaufwand aus. Die Materialaufwendungen lagen mit 82,7 Mio € leicht unter dem Vorjahr (-3,3 Mio €). Das EBITDA stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich auf 31,7 Mio € (9M 2024: -14,8 Mio €). Bei leicht gesunkenen Abschreibungen (-1,7 Mio €) verbesserte sich das Segment-EBIT auf 3,3 Mio € (9M 2024: -44,9 Mio €).

Ground Handling

in Mio €	9M 2025	9M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	640,4	559,1	+81,3	+14,5
Personalaufwand	424,8	368,0	+56,8	+15,4
Materialaufwand	82,7	86,0	-3,3	-3,8
EBITDA	31,7	-14,8	+46,5	-
Abschreibungen	28,4	30,1	-1,7	-5,6
EBIT	3,3	-44,9	+48,2	-
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	8.489	8.470	+19	+0,2
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	8.547	8.257	+290	+3,5

in Mio €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	235,2	205,7	+29,5	+14,3
Personalaufwand	128,4	126,3	+2,1	+1,7
Materialaufwand	27,5	28,5	-1,0	-3,5
EBITDA	37,1	9,0	+28,1	> 100
Abschreibungen	9,6	9,5	+0,1	+1,1
EBIT	27,5	-0,5	+28,0	-
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	8.480	8.398	+82	+1,0

 Die Umsatzerlöse im Segment **International Activities & Services** lagen im Berichtszeitraum bei 1.291,8 Mio € (-220,4 Mio €). Bereinigt um Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen gemäß IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse auf 1.150,0 Mio € (+63,3 Mio €). Grund für den Anstieg war die positive Verkehrsentwicklung an den internationalen Konzern-Flughäfen Fraport Greece (+26,0 Mio € bereinigter Umsatz), Fraport Brasil (+18,7 Mio € bereinigter Umsatz) und Lima (+13,0 Mio € bereinigter Umsatz). Der Personalaufwand erhöhte sich vor allem aufgrund von Mengen- und Preiseffekten auf 279,9 Mio € (9M 2024: 266,4 Mio €). Demgegenüber wirkte sich im dritten Quartal eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung in Höhe von rund 15 Mio € mindernd auf den Personalaufwand aus. Der Sachaufwand (Materialaufwand und sonstiger betrieblicher Aufwand) des Segments reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 248,4 Mio € auf 825,3 Mio € (-23,1 %). Bereinigt um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Sachaufwendungen auf 683,5 Mio € (9M 2024: 648,2 Mio €). Ursächlich dafür waren insbesondere gestiegene variable Konzessionsabgaben bei Fraport Greece und höhere Aufwendungen für Fremdleistungen bei der Konzern-Gesellschaft in Lima. Das Segment-EBITDA erhöhte sich trotz der höheren operativen Aufwendungen auf 500,9 Mio € (9M 2024: 490,4 Mio €). Die um 23,1 Mio € auf 186,6 Mio € gestiegenen Abschreibungen, die im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme der neuen Terminalinfrastruktur in Lima zurückzuführen sind, führten zu einem reduzierten Segment-EBIT von 314,3 Mio € (9M 2024: 326,9 Mio €).

International Activities & Services

in Mio €	9M 2025	9M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.291,8	1.512,2	- 220,4	- 14,6
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	1.150,0	1.086,7	+63,3	+5,8
Personalaufwand	279,9	266,4	+13,5	+5,1
Materialaufwand	749,9	996,8	- 246,9	- 24,8
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	608,1	571,3	+36,8	+6,4
EBITDA	500,9	490,4	+10,5	+2,1
Abschreibungen	186,6	163,5	+23,1	+14,1
EBIT	314,3	326,9	- 12,6	- 3,9
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	6.975	6.809	166	+2,4
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.752	6.484	268	+4,1

in Mio €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	588,4	664,4	- 76,0	- 11,4
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	540,3	511,1	+29,2	+5,7
Personalaufwand	83,2	89,8	- 6,6	- 7,3
Materialaufwand	303,5	393,7	- 90,2	- 22,9
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	255,4	240,4	+15,0	+6,2
EBITDA	281,1	244,9	+36,2	+14,8
Abschreibungen	71,9	53,9	+18,0	+33,4
EBIT	209,2	191,0	+18,2	+9,5
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	7.066	6.859	207	+3,0

Entwicklung der wesentlichen Konzern-Gesellschaften außerhalb von Frankfurt (IFRS-Werte vor Konsolidierung)

In Mio €	Anteil in %	Umsatz ¹⁾			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		9M 2025	9M 2024	Δ %	9M 2025	9M 2024	Δ %	9M 2025	9M 2024	Δ %	9M 2025	9M 2024	Δ %
Fraport USA	100	135,6	138,8	-2,3	41,2	43,5	-5,3	14,4	18,0	-20,0	5,9	11,1	-46,8
Fraport Slovenija	100	41,6	38,6	+7,8	20,1	16,6	+21,1	12,5	9,3	+34,4	10,1	7,3	+38,4
Fortaleza + Porto Alegre ²⁾	100	83,4	65,3	+27,7	37,4	26,9	+39,0	13,2	2,5	+>100	-4,3	-12,3	-
Lima	80,01	390,5	652,3	-40,1	84,0	95,0	-11,6	36,5	66,1	-44,8	-5,4	30,3	-
Fraport Greece ³⁾	65	525,5	507,8	+3,5	246,0	261,5	-5,9	196,8	213,3	-7,7	107,2	118,9	-9,8
Twin Star	60	58,7	52,6	+11,6	28,0	25,3	+10,7	21,0	18,2	+15,4	16,2	13,6	+19,1
Antalya I ⁴⁾ (FTA I)	51/50	445,7	411,5	+8,3	248,7	324,5	-23,4	160,1	233,6	-31,5	98,6	167,1	-41,0
Antalya II ⁵⁾ (FTAII)	49/50	84,1	247,4	-66,0	41,3	-2,5	-	23,9	-2,5	-	-107,8	-38,8	-

In Mio €	Anteil in %	Umsatz ¹⁾			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		Q3 2025	Q3 2024	Δ %	Q3 2025	Q3 2024	Δ %	Q3 2025	Q3 2024	Δ %	Q3 2025	Q3 2024	Δ %
Fraport USA	100	44,0	48,3	-8,9	12,9	16,2	-20,4	4,2	7,8	-46,2	0,5	5,2	-90,4
Fraport Slovenija	100	17,0	15,4	+10,4	12,5	7,2	+73,6	10,0	5,1	+96,1	8,0	3,9	+>100
Fortaleza + Porto Alegre ²⁾	100	27,5	19,2	+43,2	14,5	-0,2	-	5,4	-7,6	-	1,3	-8,6	-
Lima	80,01	134,2	220,8	-39,2	29,2	34,6	-15,6	4,5	25,3	-82,2	-15,7	14,8	-
Fraport Greece ³⁾	65	310,4	306,8	+1,2	167,5	158,6	+5,6	151,3	142,6	+6,1	102,9	95,6	+7,6
Twin Star	60	38,1	35,2	+8,2	22,1	21,4	+3,3	19,8	19,1	+3,7	16,9	16,5	+2,4
Antalya I ⁴⁾ (FTA I)	51/50	286,7	227,7	+25,9	150,3	187,9	-20,0	119,5	157,5	-24,1	86,3	117,7	-26,7
Antalya II ⁵⁾ (FTAII)	49/50	45,3	75,6	-40,1	26,6	0,8	+>100	17,9	0,8	+>100	-0,3	-17,8	-

¹⁾ Umsatz bereinigt um IFRIC 12: Fortaleza + Porto Alegre 9M 2025: 71,8 Mio € (9M 2024: 53,1 Mio €); Q3 2025: 26,0 Mio € (Q3 2024: 12,4 Mio €); Lima 9M 2025: 286,9 Mio € (9M 2024: 273,9 Mio €); Q3 2025: 100,6 Mio € (Q3 2024: 98,2 Mio €); Fraport Greece 9M 2025: 498,9 Mio € (9M 2024: 472,9 Mio €); Q3 2025: 297,3 Mio € (Q3 2024: 282,8 Mio €); Antalya II 9M 2025: 59,5 Mio € (9M 2024: 5,0 Mio €); Q3 2025: 38,3 Mio € (Q3 2024: 3,3 Mio €).

²⁾ Summe der Konzern-Gesellschaften Fortaleza und Porto Alegre.

³⁾ Die Konzern-Gesellschaften Fraport Regional Airports of Greece A und Fraport Regional Airports of Greece B sowie Fraport Regional Airports of Greece Management Company werden als „Fraport Greece“ zusammengefasst.

⁴⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmecili AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Kapital-/Dividendenanteil: 51 %/50 %.

⁵⁾ Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.Ş – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya; ab 2027, Kapital-/Dividendenanteil: 49 %/50 %.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** lag zum 30. September 2025 mit 20.398,7 Mio € um 145,9 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2024 (+0,7 %). Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 20,7 Mio € auf 16.296,5 Mio €. Wesentlich dafür steht der Anstieg des Sachanlagenvermögens im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen am Standort Frankfurt (+482,4 Mio €). Der Posten Investments in Flughafen-Betreiberprojekte (-181,0 Mio €) sank trotz der Bautätigkeiten in Lima aufgrund der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro. Darüber hinaus reduzierten sich die anderen Finanzanlagen um 201,3 Mio €, im Wesentlichen aufgrund des Anteilsverkaufs am Flughafen Delhi im ersten Quartal 2025. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** lagen mit 4.102,2 Mio € um 125,2 Mio € über dem Stand zum 31. Dezember 2024. Gestiegenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (+217,2 Mio €) sowie verkehrsmengenbedingt erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+114,7 Mio €) standen insbesondere gesunkene andere kurzfristige Finanzanlagen (-139,6 Mio €) gegenüber.

Das **Eigenkapital** lag zum 30. September 2025 mit 5.484,0 Mio € um 305,9 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2024. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere das verbesserte Konzern-Ergebnis von 441,5 Mio € aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung. Demgegenüber standen negative Effekte aus Währungskursänderungen von 104,8 Mio €. Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von 23,8 % auf 25,2 %. Die **langfristigen Schulden** stiegen um 119,2 Mio € auf 12.717,3 Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Finanzschulden (+158,3 Mio €) bei der Fraport AG (+219,3 Mio €) zurückzuführen, während die Finanzschulden in Lima währungsbedingt sanken (-41,7 Mio €). Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich im Berichtszeitraum um 279,2 Mio € auf 2.197,4 Mio €. Dies ist insbesondere auf die gesunkenen kurzfristigen Finanzschulden (-380,7 Mio €) zurückzuführen. Dabei standen den Tilgungen bei der Fraport AG fristigkeitsbedingte Umgliederungen vormals langfristiger Finanzschulden gegenüber. Ein weiterer Grund sind die um 104,1 Mio € geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere aufgrund gesunkener Verbindlichkeiten aus Baurechnungen in Frankfurt und Lima. Demgegenüber stiegen die Ertragsteuerrückstellungen um 114,6 Mio €.

Die **Brutto-Finanzschulden** lagen zum 30. September 2025 bei 12.102,7 Mio € und damit um 222,4 Mio € unter dem Wert zum 31. Dezember 2024 von 12.325,1 Mio €. Die **Liquidität** blieb nahezu konstant bei 3.922,2 Mio € (-14,4 Mio €). Die **Netto-Finanzschulden** verringerten sich um 208,0 Mio € auf 8.180,5 Mio € (31. Dezember 2024: 8.388,5 Mio €). Die **Gearing Ratio** erreichte einen Wert von 159,1 % (31. Dezember 2024: 173,7 %).

Kapitalflussrechnung

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** erhöhte sich in ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025 um 12,2 % auf 1.005,6 Mio € (9M 2024: 896,3 Mio €). Die Verbesserung um 109,3 Mio € gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert insbesondere aus dem verbesserten Betriebsergebnis und positiven Effekten aus der Veränderung des Working Capitals.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen** lag mit 811,0 Mio € um 367,7 Mio € unter dem Vorjahreswert. Rückläufig waren sowohl Mittelabflüsse für Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Frankfurt als auch Ausgaben für Investitionen in Flughafen-Betreiberprojekte, insbesondere in Lima. Darüber hinaus verringerten Erlöse aus dem Verkauf der Beteiligung Delhi den Mittelabfluss um insgesamt 104,3 Mio €.

Unter Berücksichtigung der Investitionen in und der Erlöse aus Wertpapieranlagen, Schuldscheindarlehen und Termingeldanlagen belief sich der gesamte **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** auf 920,6 Mio € (9M 2024: 1.021,3 Mio €).

Beim **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** ergab sich aufgrund geringerer Finanzmittelaufnahmen und Tilgungen, insbesondere von Tages- und Termingeldern ein Mittelabfluss von 194,3 Mio € (9M 2024: Mittelzufluss von 182,7 Mio €). Unter Berücksichtigung währungsbedingter sowie übriger Veränderungen, wies der Fraport-Konzern einen Finanzmittelbestand laut Kapitalflussrechnung zum 30. September 2025 von 827,8 Mio € (30. September 2024: 846,4 Mio €) aus.

Der **Free Cash Flow** der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2025 lag bei 48,2 Mio € (9M 2024: -318,1 Mio €).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse für den Fraport-Konzern ergeben.

Risiko- und Chancenbericht

Im laufenden Jahr 2025 haben sich im Vergleich zu den im Risiko- und Chancenbericht für das Geschäftsjahr 2024 aufgeführten Geschäftsrisiken und -chancen die nachfolgend beschriebenen Änderungen ergeben:

Wie bereits im Halbjahresbericht Q2/6M 2025 kommuniziert, wurde das neue Passagierterminal des von Lima Airport Partners (LAP) betriebenen Flughafens Jorge Chávez in Lima, Peru am 1. Juni 2025 erfolgreich in Betrieb genommen. Damit ist der erste Terminalabschnitt und somit der Großteil des Flughafenausbauprogramms abgeschlossen. Aktuell befindet sich der zweite Terminalbauabschnitt in der Umsetzung. Vor diesem Hintergrund werden die Risiken weiterhin als „moderat“ bewertet.

Durch den am 29. April 2025 erfolgten Abschluss der Projektfinanzierung für das Ausbauprojekt der Konzern-Gesellschaft Antalya (FTA II) entfällt das damit zusammenhängende Risiko.

Im Risiko- und Chancenbericht für das Geschäftsjahr 2024 wurde ein Risiko im Zusammenhang mit der Verzögerung der Übernahme der Duty-Free-Flächen am Flughafen Antalya durch den designierten neuen Betreiber aufgenommen. Inzwischen wurde der Betrieb der Duty-Free-Shops in der bisherigen Infrastruktur durch den vorherigen Betreiber eingestellt. Die Übernahme durch den neuen Betreiber wurde im August 2025 erfolgreich abgeschlossen. Somit entfällt das Risiko eines negativen Ergebnis- und Liquiditätseffekts.

Prognoseveränderungsbericht

Geschäftsausblick

Nach Abschluss der ersten neun Monate 2025 hält der Vorstand an den wesentlichen Prognosen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage auf Konzern-Ebene im Gesamtjahr 2025 fest (siehe auch Geschäftsbericht 2024 im Kapitel „Geschäftsausblick“).

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung rechnet der Vorstand im Gesamtjahr 2025 mit einem Passagievolumen von etwa 63 Mio Fluggästen in Frankfurt (Prognose Geschäftsbericht 2024: moderater Anstieg bis maximal 64 Mio Passagiere). Im Zusammenhang mit der außerplanmäßigen Beitragsrückerstattung der betrieblichen Alterszusatzversorgung geht der Vorstand zudem auf Segment-Ebene von einem positiven EBITDA im Segment Ground Handling aus (Prognose Geschäftsbericht 2024: Verbesserung des EBITDA gegenüber 2024, jedoch weiterhin negativ).

Soweit es sich nicht um historische Feststellungen, sondern um zukunftsbezogene Aussagen handelt, basieren diese Aussagen auf einer Reihe von Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Unwägbarkeiten und anderen Faktoren, von denen viele außerhalb der Einflussmöglichkeiten der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Aussagen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören nicht ausschließlich, aber unter anderem, die Wettbewerbskräfte in liberalisierten Märkten, regulatorische Änderungen, der Erfolg der Geschäftstätigkeit sowie wesentlich ungünstigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf den Märkten, auf denen die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide und ihre Konzern-Gesellschaften tätig sind. Leserinnen und Leser werden darauf hingewiesen, diesen zukunftsbezogenen Aussagen keine unangemessene hohe Zuverlässigkeit beizumessen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2025	9M 2024	Q3 2025	Q3 2024
Umsatzerlöse	3.340,3	3.393,1	1.350,3	1.354,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	53,5	46,0	18,5	16,8
Sonstige betriebliche Erträge	21,3	54,3	11,4	2,5
Gesamtleistung	3.415,1	3.493,4	1.380,2	1.373,6
Materialaufwand	-1.160,3	-1.408,2	-439,4	-537,5
Personalaufwand	-959,1	-881,6	-283,2	-300,2
Abschreibungen	-397,3	-385,9	-142,6	-127,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-141,4	-152,8	-64,5	-52,2
Betriebliches Ergebnis	757,0	664,9	450,5	356,4
Zinserträge	109,9	105,1	45,6	33,7
Zinsaufwendungen	-272,7	-267,4	-93,5	-88,4
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen	-12,5	63,5	42,5	52,1
Sonstiges Finanzergebnis	4,4	1,7	2,0	2,5
Finanzergebnis	-170,9	-97,1	-3,4	-0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	586,1	567,8	447,1	356,3
Ertragsteuern	-144,6	-133,8	-104,2	-83,1
Konzern-Ergebnis	441,5	434,0	342,9	273,2
davon Gewinnanteil „Nicht beherrschende Anteile“	43,8	54,2	40,0	43,5
davon Gewinnanteil Gesellschafter Fraport AG	397,7	379,8	302,9	229,7
Ergebnis je 10-€-Aktie in €				
unverwässert	4,30	4,11	3,28	2,49
verwässert	4,30	4,11	3,28	2,49
EBITDA (= EBIT + Abschreibungen)	1.154,3	1.050,8	593,1	483,7
EBIT (= Betriebliches Ergebnis)	757,0	664,9	450,5	356,4

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2025	9M 2024	Q3 2025	Q3 2024
Konzern-Ergebnis	441,5	434,0	342,9	273,2
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	1,5	1,6	0,0	-0,6
(darauf entfallene latente Steuern	-0,5	-0,5	0,0	0,2)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	-4,4	-4,9	0,0	-4,9
Sonstiges Ergebnis von at-Equity bewerteten Unternehmen	1,4	0,4	0,0	0,3
(darauf entfallene latente Steuern	-0,3	-0,1	0,0	-0,1)
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-2,3	-3,5	0,0	-5,1
Marktbewertung von Derivaten				
Erfolgsneutrale Änderungen	-16,1	2,0	0,3	-26,7
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	7,1	11,5	2,4	4,2
	-23,2	-9,5	-2,1	-30,9
(darauf entfallene latente Steuern	5,1	2,1	0,5	6,8)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente				
Erfolgsneutrale Änderungen	7,1	21,7	0,9	11,8
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	0,4	0,0	0,2	0,0
	6,7	21,7	0,7	11,8
(darauf entfallene latente Steuern	-2,1	-6,9	-0,2	-3,8)
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen				
Erfolgsneutrale Änderungen	-104,8	-44,5	5,3	-44,5
	-104,8	-44,5	5,3	-44,5
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen				
Erfolgsneutrale Änderungen	8,0	0,0	2,0	0,0
	8,0	0,0	2,0	0,0
(darauf entfallene latente Steuern	-1,6	0,0	-0,6	0,0)
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-111,9	-37,1	5,6	-60,6
Sonstiges Ergebnis nach latenten Steuern	-114,2	-40,6	5,6	-65,7
Gesamtergebnis	327,3	393,4	348,5	207,5
davon entfallen auf „Nicht beherrschende Anteile“	19,9	50,6	39,6	32,2
davon entfallen auf Gesellschafter der Fraport AG	307,4	342,8	308,9	175,3

Konzern-Bilanz (nach IFRS)

Aktiva

in Mio €	30.9.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	19,3	19,3
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	4.366,5	4.547,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	96,1	98,6
Sachanlagen	10.332,7	9.850,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	86,0	82,6
Anteile an at-Equity bewerteten Unternehmen	510,4	556,8
Andere Finanzanlagen	633,0	834,3
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	74,7	107,9
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	82,3	85,5
Latente Steueransprüche	95,5	93,0
	16.296,5	16.275,8
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	28,4	24,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	403,3	288,6
Andere kurzfristige Finanzanlagen	542,4	682,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	92,1	117,6
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	125,4	184,1
Ertragsteuerforderungen	47,2	33,7
Zahlungsmittel	2.863,4	2.646,2
	4.102,2	3.977,0
Gesamt	20.398,7	20.252,8

Passiva

in Mio €	30.9.2025	31.12.2024
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	924,7	923,9
Kapitalrücklage	602,4	598,5
Gewinnrücklagen	3.614,6	3.306,2
Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	5.141,7	4.828,6
Nicht beherrschende Anteile	342,3	349,5
	5.484,0	5.178,1
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	11.155,1	10.996,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80,4	81,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.086,5	1.072,8
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	62,1	70,1
Latente Steuerverpflichtungen	124,0	164,1
Pensionsverpflichtungen	35,5	36,5
Ertragsteuerrückstellungen	67,9	63,2
Sonstige Rückstellungen	105,8	113,3
	12.717,3	12.598,1
Kurzfristige Schulden		
Finanzschulden	947,6	1.328,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	384,4	488,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	189,6	156,9
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	327,8	260,5
Ertragsteuerrückstellungen	160,9	46,3
Sonstige Rückstellungen	187,1	196,1
	2.197,4	2.476,6
Gesamt	20.398,7	20.252,8

Konzern-Kapitalflussrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2025	9M 2024	Q3 2025	Q3 2024
Ergebnisanteil Gesellschafter der Fraport AG	397,7	379,8	302,9	229,7
Ergebnisanteil „Nicht beherrschende Anteile“	43,8	54,2	40,0	43,5
Berichtigungen für				
Ertragsteuern	144,6	133,8	104,2	83,2
Abschreibungen	397,3	385,9	142,5	127,3
Zinsergebnis	162,8	162,3	48,1	54,7
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-4,1	-1,7	-5,1	0,1
Sonstiges	-11,9	-10,8	-3,4	-5,5
Veränderungen der Bewertung von at-Equity bewerteten Unternehmen	12,5	-63,5	-42,6	-52,2
Veränderungen der Vorräte	-3,7	2,7	-0,6	0,3
Veränderungen der Forderungen und finanziellen Vermögenswerte	-43,0	-129,1	48,5	-17,8
Veränderungen der Verbindlichkeiten	77,0	128,3	53,7	105,7
Veränderungen der Rückstellungen	-11,6	-9,3	35,6	12,3
Betrieblicher Bereich	1.161,4	1.032,6	723,8	581,3
Finanzlicher Bereich				
Gezahlte Zinsen	-197,7	-165,1	-50,4	-44,7
Erhaltene Zinsen	110,4	90,3	48,1	27,4
Gezahlte Ertragsteuern	-68,5	-61,5	-40,5	-26,7
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.005,6	896,3	681,0	537,3
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	-241,7	-396,2	-61,5	-144,3
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-5,5	-4,8	-1,1	-2,1
Investitionen in Sachanlagen	-732,4	-845,1	-264,5	-302,0
Investitionen in „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“	-1,9	0,0	-0,3	0,0
Investitionen in at-Equity bewertete Unternehmen	-1,4	-0,3	-0,4	-0,1
Verkauf von Anteilen an anderen Beteiligungen	104,3	0,0	0,0	0,0
Dividenden von at-Equity bewerteten Unternehmen	58,6	64,6	30,3	56,7
Erlöse aus Anlagenabgängen	9,0	3,1	8,7	0,4
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen	-811,0	-1.178,7	-288,8	-391,4
Finanzinvestitionen in Wertpapieranlagen und Schuldchein darlehen	-424,9	-541,6	-64,5	-182,9
Erlöse aus Abgängen von Wertpapieranlagen und Schuldchein darlehen	655,2	759,0	136,2	168,3
Erhöhung/Reduzierung der Termingeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten	-339,9	-60,0	-255,0	42,8
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-920,6	-1.021,3	-472,1	-363,2
An „Nicht beherrschende Anteile“ gezahlte Dividenden	-31,1	-16,6	-10,5	-0,1
Verkauf eigener Aktien	5,7	0,0	5,7	0,0
Kapitalerhöhung "Nicht beherrschende Anteile"	4,0	23,0	0,0	10,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	911,6	1.596,7	470,4	109,8
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden	-873,6	-1.368,0	-364,4	-127,2
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	-210,9	-52,4	-73,3	-3,4
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-194,3	182,7	27,9	-10,3
Veränderung des Finanzmittelbestands	-109,3	57,7	236,8	163,8
Finanzmittelbestand zum 1. Januar beziehungsweise 1. Juli	950,5	796,5	589,1	689,5
Währungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-13,4	-7,8	1,9	-6,9
Finanzmittelbestand zum 30. September	827,8	846,4	827,8	846,4

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach IFRS)

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 1.1.2025	923,9	598,5
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	–	–
Umbuchung kumulierter Bewertungsergebnisse aufgrund des Abgangs von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–
Verkauf eigener Aktien	0,8	3,9
Ausschüttungen	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Kapitaleinzahlungen	–	–
Stand 30.9.2025	924,7	602,4
Stand 1.1.2024	923,9	598,5
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–
Ausschüttungen	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Kapitaleinzahlungen	–	–
Stand 30.9.2024	923,9	598,5

Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Finanzinstrumente	Gewinnrücklagen insgesamt	Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
3.281,5	-71,2	95,9	3.306,2	4.828,6	349,5	5.178,1
–	-84,5	–	-84,5	-84,5	-20,3	-104,8
1,1	–	6,4	7,5	7,5	–	7,5
1,0	–	–	1,0	1,0	–	1,0
–	–	-4,4	-4,4	-4,4	–	-4,4
77,1	–	-77,1	–	–	–	–
–	–	4,6	4,6	4,6	–	4,6
–	–	-14,5	-14,5	-14,5	-3,6	-18,1
79,2	-84,5	-85,0	-90,3	-90,3	-23,9	-114,2
1,0	–	–	1,0	5,7	–	5,7
–	–	–	–	–	-31,1	-31,1
397,7	–	–	397,7	397,7	43,8	441,5
–	–	–	–	–	4,0	4,0
3.759,4	-155,7	10,9	3.614,6	5.141,7	342,3	5.484,0
2.830,8	-97,6	63,1	2.796,3	4.318,7	273,6	4.592,3
–	-42,4	–	-42,4	-42,4	-2,1	-44,5
0,3	–	–	0,3	0,3	–	0,3
1,1	–	–	1,1	1,1	–	1,1
–	–	-4,9	-4,9	-4,9	–	-4,9
–	–	14,8	14,8	14,8	–	14,8
–	–	-5,9	-5,9	-5,9	-1,5	-7,4
1,4	-42,4	4,0	-37,0	-37,0	-3,6	-40,6
–	–	–	–	–	-16,6	-16,6
379,8	–	–	379,8	379,8	54,2	434,0
–	–	–	–	–	23,0	23,0
3.212,0	-140,0	67,1	3.139,1	4.661,5	330,6	4.992,1

Weiterführende Informationen zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden Sie im aktuellen Geschäftsbericht unter www.fraport.com/publikationen.

Finanzkalender 2026

Dienstag, 17. März 2026

Geschäftsbericht 2025, Online-Veröffentlichung,
Bilanzpressekonferenz,
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 5. Mai 2026

Quartalsmitteilung Q1/3M 2026, Online-Veröffentlichung,
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 12. Mai 2026

Hauptversammlung 2026, Frankfurt am Main

Donnerstag, 6. August 2026

Halbjahresbericht Q2/6M 2026,
Online-Veröffentlichung,
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Mittwoch, 4. November 2026

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026,
Online-Veröffentlichung, Bilanzpressekonferenz,
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Verkehrskalender 2025/2026

(Online-Veröffentlichung unter www.fraport.com/verkehrszahlen)

Donnerstag, 13. November 2025

Oktober 2025

Donnerstag, 11. Dezember 2025

November 2025

Freitag, 16. Januar 2026

Dezember 2025/GJ 2025

Donnerstag, 12. Februar 2026

Januar 2026

Donnerstag, 12. März 2026

Februar 2026

Mittwoch, 15. April 2026

März 2026/3M 2026

Freitag, 15. Mai 2026

April 2026

Freitag, 12. Juni 2026

Mai 2026

Montag, 13. Juli 2026

Juni/6M 2026

Donnerstag, 13. August 2026

Juli 2026

Freitag, 11. September 2026

August 2026

Dienstag, 13. Oktober 2026

September 2026/9M 2026

Donnerstag, 12. November 2026

Oktober 2026

Freitag, 11. Dezember 2026

November 2026

Montag, 18. Januar 2027

Dezember 2026/GJ 2026

Impressum

Herausgeber

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
www.fraport.com

Kontakt Investor Relations

Fraport AG
Christoph Nanke
Finanzen & Investor Relations
Telefon: + 49 69 690-74840
Telefax: + 49 69 690-74843
E-Mail: investor.relations@fraport.de
www.meet-ir.de

Layout

Der Bericht wurde mit dem System SmartNotes erstellt.

Redaktionsschluss

10. November 2025

Sprachgebrauch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Berichts wird vorwiegend die männliche Sprachform verwendet. Sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.